

Ackeranlagen in romantischem Lichterglanz

Regenschauer und Konkurrenz in Wolpertshausen - dennoch 10000 Besucher beim Sommernachtsfest



Der Große Siedershof marschiert vor der Fachwerkkulisse der Schwäbisch Haller Altstadt zum Fackeltanz aufs Grasbödele auf.
Fotos: Arslan

Fleißig sind die jungen Helfer der Haller Post-SG bei der Sache (von links): Sarah und Nino Stadler, Maike Bulenda, Nico Wieland, Michael Bulenda und Daniela Wieland. Weitere Fotos in der Bildergalerie auf www.hallertagblatt.de

Es gibt sie: Menschen, die am Samstag das Haller Sommernachtsfest dem Rock -for-Nature-Festival vorzogen. Rund 10000 Besucher ließen sich von der romantischen Stimmung in den Ackeranlagen verzaubern.

BETTINA LOBER

Schwäbisch Hall Ständig blitzt es beim großen Stadtwappen in den Haller Ackeranlagen. Aber nicht vom Himmel, sondern an den Kameras der Besucher. Das mit Lichterbechern aufgestellte Wappen ist am Samstag ein sehr beliebtes Fotomotiv. Rolf Wellinger, Leiter des städtischen Werkhofs, hält mit kritischem Blick zum Himmel Feuerzeug und Kerze bereit. Sobald die Regentropfen die kleinen Lichter löschen, sind er und die anderen Mitstreiter zur Stelle. Anfangs machen die Regenschauer tatsächlich Probleme. Die Besucher suchen unter ihren Regenschirmen und unterm Blätterdach der Bäume Schutz. Doch bald haben die Regenwolken am Himmel ein Einsehen - die Haller lassen sich das Sommernachtsfest nicht verwässern. Die Wolken ziehen ab, es klart auf, und die Sterne am Firmament blinken mit dem romantischen Lichtermeer in den Ackeranlagen um die Wette. Rund 33000 Lichterbecher und 5000 Lampions verzaubern den Stadtpark ab 20 Uhr in eine romantisch erleuchtete Flaniermeile.

Mehr als 300 ehrenamtlicher Helfer aus den Sportvereinen sowie über 100 Mitarbeiter des Werkhofs und ihre Angehörigen zünden ab 20 Uhr die Kerzen an. "Wir sind schon mehr als zehn Jahre dabei", sagt Frank Reichert vom RV Comburg. Für ihn habe sich die Frage nach der Alternative Rockfestival gar nicht gestellt: "Als Haller ist für mich das Sommernachtsfest etwas Besonderes, das gehört einfach zum Jahr." Mit seinen Vereinskameraden kümmert er sich um die Illumination eines Abschnitts in den Ackeranlagen. Mit langen Holzstangen werden die Lampions in die Baumäste bugsiert - keine einfache Angelegenheit. Mal verhakht sich etwas, die Kerze erlischt, und dann klappt es doch. Schnell verwandeln sich die Bäume in rot und gelb strahlende Leuchter.

"So was Schönes hab ich noch nie gesehen", ruft die fünfjährige Jannika Lehmann aus Hall mit großen Augen. Sie ist mit ihrer Familie zum ersten Mal beim Sommernachtsfest und steht staunend vor einem Lichterbecher -Motiv, das die Post-SG an den Wegesrand gezaubert hat - ein rot strahlender Tischtennisschläger. Jannika möchte auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder kommen. Verliebte schweifen händchenhaltend durch das Lichtermeer, Freunde und Familien posieren für Fotos. Man trifft Bekannte, tauscht Neuigkeiten aus und vergnügt sich bei der Musik der Bands auf den drei Bühnen.

Als der Große Siedershof zum Fackeltanz auf dem Grasbödele aufmarschiert, stehen die Besucher dicht gedrängt auf dem Unterwöhrd und auf dem Steinernen Steg. Da werden die Hälse gereckt und Bänke dienen kurzerhand als Aussichtsplattformen. Das große Feuerwerk sorgt für viele Ahs und Ohs, und auf dem Haalplatz fährt man im Vergnügungspark gerne eine Runde Boxauto.

Gefeiert wird bis tief in die Nacht. Gewiss, wegen des großen Rock -for-Nature-Festival in Wolpertshausen und der regnerische Witterung habe man viele Besucher eingebüßt. So kommen diesmal etwa "nur" 100000 Menschen zum Sommernachtsfest, schätzt Robert Spoden von der TMG. Im Vorjahr waren es etwa 18000. Klar, dass Spodens Bilanz ziemlich durchwachsen ausfällt. Indes, etwas Positives gibt es doch: Das aus anderen Jahren herrschende Gedränge bleibt aus. Und sogar die Polizei berichtete, dass es diesmal ein vergleichsweise friedliches Sommernachtsfest war.

Erscheinungsdatum: Montag 25.08.2008

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>